

Lena Metzler setzt zum Höhenflug an

Leichtathletik. Die junge Bottroperin gewinnt bei der Deutschen U16-Meisterschaft in Bremen die Bronzemedaille im Hochsprung. Spaß am Sport ist für sie der wichtigste Faktor

Von Sebastian Goretzki

Lena Metzler trat zum Sprung an. Sie wusste genau, was sie wollte: Die Querlatte sollte übertrumpft werden. Immer und immer wieder. Die junge Bottroperin startete am Sonntag schließlich mit einigen Erwartungen bei der Deutschen U16-Leichtathletikmeisterschaft in Bremen – auch mit jenen, die sie bereits an sich selbst stellt. Trotz ihres jungen Alters. Und die Athletin des LC Adler wusste diese Hoffnung auf einen Erfolg zu nähren. Schließlich sollte das hoffnungsvolle Nachwuchstalent im Hochsprung die Bronzemedaille einheimen.

„Ich habe gespürt, dass für mich etwas möglich sein könnte.“

Lena Metzler, LC Adler Bottrop

„Es war ein unglaublich cooles Erlebnis für mich“, berichtete die DM-Dritte anschließend. Schon vor dem Wettbewerb strotzte sie vor Selbstvertrauen – nicht zuletzt, da sie in der bald ausklingenden Saison schon einige Erfolge einfahren konnte. „Ich habe gespürt, dass für mich etwas möglich sein könnte.“ Das obligatorische Einspringen bestätigte ihren persönlichen Eindruck. „Ich habe mich am Sonntag



Elegant springt Lena Metzler über die Querlatte. Bei den Deutschen U16-Meisterschaften gewann die Bottroperin die Bronzemedaille im Hochsprung.

FOTO: WOLFGANG BREENSTEDT

sehr gut gefühlt, schon während der Aufwärmphase klappten meine Sprünge zum Großteil.“

Bestleistung knapp verfehlt

Dann wurde es für Metzler ernst: Sie ließ die ersten Höhen aus und startete erst in den Wettkampf, als die Latte bereits bei 1,61 Metern lag. Diese Höhe stellte die amtierende Westdeutsche Meisterin allerdings vor keine ernsthaften Probleme.

Ebensowenig die 1,65 Meter, die im zweiten Versuch bewältigt wurden. Doch damit nicht genug: Die Bottroperin legte noch einen oben drauf, übersprang die 1,68 Meter schon im ersten Anlauf. „Bis dahin lief es für mich sehr gut“, resümierte Metzler, die als Jahrgangsbeste in der Hansestadt zugleich die Favoritenrolle inne hatte.

Nur noch fünf Zentimeter trennten sie von ihrer persönlichen Best-

leistung. Die 1,73 Meter wurden von Metzler in der laufenden Wettkampfsaison bereits bewältigt, erst Ende Juni übersprang sie den Querbalken in jener Höhe bei einer Veranstaltung im Sauerland. Dieser Wert hätte für die junge Adleranerin gar eine noch bessere Platzierung bedeutet – schon 1,71 Meter hätten Metzler zur Silbermedaille gereicht. Doch das Nachwuchstalent biss sich an dieser Aufgabe erfolglos die

Zähne aus. „Irgendwie habe ich die Latte immer erwischt“, so Metzler, „das war im ersten Moment unglaublich schade. Ich war traurig, da ich meine Bestleistung bestätigen wollte. Am Ende konnte ich aber wieder lächen.“ Denn: Auch der dritte Platz bedeutete für die LC-Athletin in ihrer noch jungen Sportlerkarriere einen großen Erfolg. Obendrein war Dirk Lewald, 2. Vorsitzender des LC Adler und zugleich Trainer im Verein, voll des Lobes für seinen Schützling. „Sie hat ihre Aufgabe mit Bravour bewältigt. Sie war ruhig, gelassen und hat ihre Leistung gebracht.“

Aber allem Erfolg zum Trotz weiß die Bottroperin haargenau, worauf es für sie in erster Linie ankommt. „Ich will immer mit Spaß bei der Sache sein“, so Metzler, „nur dann kann ich mich auch in meiner Leistung steigern.“ Doch zunächst hat sie ihre weiteren Zukunftspläne zur Seite geschoben – am Dienstag ging es für die Bottroperin in den Urlaub. „Da werde ich dann wohl erstmal ein wenig abschalten, was aber nicht bedeutet, dass ich in dieser Zeit gar nichts tun werde.“ Schließlich stehen der Hochspringerin im Saisonfinale noch diverse Wettkämpfe bevor. „Diese fallen aber wohl nicht mehr allzu sehr ins Gewicht. Die Meisterschaft in Bremen war für mich der absolute Höhepunkt des Jahres.“ Die Bronzemedaille kam für sie gefühlt dem Goldenen Edelmetall gleich.